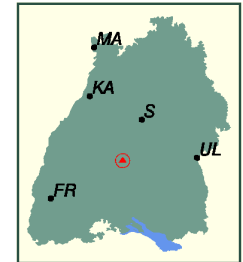


Aufg. Sandgrube im Starzelwald oberhalb und SE von Rangendingen

Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Zollernalbkreis
Gemeinde:	Rangendingen
Gemarkung:	Rangendingen
TK25-Nr.:	7619 Hechingen
R/H-Werte:	3492250 / 5359560



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006)

Beschreibung:

Im Starzelwald links der Starzel ca. 700 m unterhalb der Rangendinger Mühle befindet sich ein längst aufgelassener Steinbruch im Oberen Muschelkalk. Die mehr als 100 m lange Steinbruchwand erschließt auf bis zu 15 m Höhe Kalksteine der Oberen Hauptmuschelkalk-Formation (mo2, Nodosuskalke) sowie die darüber folgenden massigen Kalk- und Dolomitsteine des Trigonodusdolomit (noch mo2). Die gesamte Wand erscheint auf Grund einer parallel zur Wand (NNW-SSO-)streichenden Klüftung sehr glatt und erst beim näheren Hinzutreten werden die Bänke und Schichten deutlich. Der Muschelkalk streicht hier im Starzeltal nicht mehr viel weiter nach Südosten aus. Bei der Rangendinger Mühle, wo sich das relativ enge Tal unvermittelt weitet, taucht der Muschelkalk unter den Keuper ab.